

QUARTALSBERICHT
ZUM ERSTEN HALBJAHR 2006

BESTES QUARTALS-EBIT IN DER
UNTERNEHMENSGESCHICHTE

75 Jahre Kompetenz in Schmierstoffen



DAS ERSTE HALBJAHR 2006 AUF EINEN BLICK

Konzern

[in Mio €]	1–6/2006	1–6/2005
Umsatz¹	671,8	575,7
Europa	439,6	382,6
Nord- und Südamerika	124,4	105,8
Asien-Pazifik, Afrika	119,6	96,8
Konsolidierung	– 11,8	– 9,5
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	75,0	57,1
Halbjahresergebnis nach Steuern	44,1	31,1
Brutto-Cashflow	54,2	40,6
Investitionen²	10,2	11,8
Beschäftigte (zum 30. Juni)	4.041	4.145

1 Nach Sitz der Gesellschaften

2 In Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

INHALT

2	Das erste Halbjahr 2006 auf einen Blick
4	Brief an die Aktionäre
5	Das Umfeld
5	Umsatz
7	Ertrag
8	Investitionen und Beteiligungen
8	Kapitalflussrechnung
9	Mitarbeiter
9	Forschung und Entwicklung
10	Ausblick
10	Die FUCHS-Aktien
12	Hauptversammlung 2006
13	Konzernabschluss
13	– Gewinn- und Verlustrechnung
15	– Bilanz
16	– Entwicklung des Konzerneigenkapitals
18	– Kapitalflussrechnung
19	– Segmentbericht
20	– Anhangangaben
22	Finanzkalender
23	Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen



BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der FUCHS PETROLUB Konzern hat im zweiten Quartal 2006 das höchste Quartals-EBIT in seiner Unternehmensgeschichte erwirtschaftet und damit an die erfolgreiche Geschäftsentwicklung des ersten Quartals nahtlos angeknüpft.

Das Halbjahresergebnis nach Steuern beläuft sich auf 44,1 Mio€ (31,1) und liegt um 41,8% über dem des ersten Halbjahres 2005. Ein Umsatzzuwachs von 16,7 % hat die Rohstoffkostenverteuerungen und übrigen Kostensteigerungen mehr als ausgeglichen.

Das Ergebnis je Stamm- bzw. Vorzugsaktie beträgt 1,67€ (1,16) bzw. 1,70€ (1,19).

Wir erwarten für das Gesamtjahr 2006 einen deutlichen preis- und mixbedingten Umsatzanstieg, wobei sich die nach dem ersten Halbjahr erreichte interne Steigerungsrate von 14,6% basisbedingt reduzieren dürfte.

Wir gehen davon aus, im Gesamtjahr 2006 das EBIT vor Sondereinflüssen des Vorjahres in Höhe von 121,2 Mio€ zweistellig zu steigern. Voraussetzung bleibt jedoch, dass geopolitische Ereignisse dem nicht entgegenstehen.

Am 14. Juli 2006 hat der FUCHS PETROLUB Konzern die im Bereich der Poliertechnik tätige LIPPERT-UNIPOL-Gruppe veräußert. Damit ist FUCHS vollständig auf das Kernarbeitsgebiet der Schmierstoffe und verwandten Spezialitäten fokussiert.

Ihr


Stefan Fuchs
Vorsitzender des Vorstands

DAS UMFELD

Laut dem Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) ist die Konjunktur der Industrieländer bis zur Jahresmitte 2006 deutlich aufwärts gerichtet. Dieser weltwirtschaftliche Aufschwung soll sich im zweiten Halbjahr fortsetzen. Für das Gesamtjahr 2006 rechnet das IfW daher mit einer Zuwachsrate des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) der Industrieländer von durchschnittlich 3 %.

In Asien befindet sich die japanische Wirtschaft in einer Hochphase und auch die chinesische Konjunktur hat ihr Wachstum weiter beschleunigt. Die wirtschaftliche Dynamik im Euroraum blieb im ersten Halbjahr 2006 stabil und dürfte laut dem Münchner Institut für Wirtschaftsforschung (Ifo) im weiteren Jahresverlauf ebenfalls günstig bleiben.

Auch die deutsche Konjunktur hat in den ersten zwei Quartalen 2006 an Fahrt aufgenommen. Der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) geht für das laufende Jahr von einem inländischen Wirtschaftswachstum um 2 % und einem Plus der Industrieproduktion um fast 4 % aus.

Die weltweite Schmierstoffindustrie konnte vom dynamischen Wachstum der Weltwirtschaft und den günstigen Rahmenbedingungen der ersten sechs Monate profitieren. Wir rechnen für 2006 mit einer Bedarfssteigerung des globalen Schmierstoffmarkts um etwa 1,5 %.

UMSATZ

Der FUCHS PETROLUB Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2006 einen Umsatz von 671,8 Mio € (575,7). Das entspricht einer Steigerung um 16,7 % oder 96,1 Mio € gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die Faktoren der Umsatzentwicklung im Überblick:

	Mio €	%
Internes Wachstum	+ 84,1	+ 14,6
Externes Wachstum	- 0,5	- 0,1
Effekte aus der Währungskursrechnung	+ 12,5	+ 2,2
Umsatzwachstum	+ 96,1	+ 16,7

Umsatzentwicklung nach Regionen:

[in Mio €]	2006	2005	Internes Wachstum	Externes Wachstum	Wechselkurs-effekte	Gesamtveränderung absolut	Gesamtveränderung in %
Europa	439,6	382,6	54,6	1,5	0,9	57,0	14,9
Nord- und Südamerika	124,4	105,8	11,7	–	6,9	18,6	17,6
Asien-Pazifik, Afrika	119,6	96,8	20,0	–1,9	4,7	22,8	23,6
Konsolidierung	–11,8	–9,5	–2,2	–0,1	–	–2,3	–
Gesamt	671,8	575,7	84,1	–0,5	12,5	96,1	16,7

Erhebliche Rohstoffpreissteigerungen in den vergangenen Quartalen machten deutliche Preiserhöhungen auf der Verkaufsseite notwendig. Diese Preisanpassungen waren ein wesentlicher Treiber des internen Wachstums. Daneben wurden der Produktmix verbessert und gleichzeitig Volumina mit nicht auskömmlicher Marge abgegeben.

Wie erwartet, hat sich im zweiten Quartal 2006 der Umsatzzuwachs basisbedingt abgeschwächt. Dieser Trend dürfte sich in den Folgequartalen fortsetzen.

Mit einem internen Umsatzzuwachs um 20,0 Mio € oder 20,7 % war das Wachstum in der Region Asien-Pazifik, Afrika besonders dynamisch. In Europa belief sich der interne Umsatzzuwachs auf 54,6 Mio € oder 14,3 %, in Nord- und Südamerika auf 11,7 Mio € oder 11,1 %.

Durch das Erstarken des Euros gegenüber dem US-Dollar im zweiten Quartal 2006 macht der Wechselkurseffekt jetzt nur noch 2,2 %-Punkte der Umsatzsteigerung aus. Das leicht negative externe Umsatzwachstum von –0,1 % stellt den Saldo aus dem Verkauf unserer Gesellschaft in Bangladesch zum 1. Januar 2006 sowie dem Erwerb eines kleineren Polierpastengeschäftes in Deutschland im Jahr 2005 dar.

ERTRAG

Der FUCHS PETROLUB Konzern setzte im zweiten Quartal 2006 seinen Erfolgskurs fort. Mit einem Ergebnis nach Steuern für das erste Halbjahr 2006 in Höhe von 44,1 Mio € (31,1) erreichte er eine Steigerung um 41,8 % gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres.

Zwar stiegen in Folge der Materialpreiserhöhungen die Kosten der umgesetzten Leistung um 70,9 Mio € oder 19,4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum an, konnten jedoch durch eine Umsatzsteigerung um 96,1 Mio € oder 16,7 % mehr als ausgeglichen werden. Damit erhöhte sich das Bruttoergebnis um 25,2 Mio € oder 12,0 % auf 234,5 Mio € (209,3). Die Bruttomarge liegt mit 34,9 % unter dem Vorjahreswert von 36,4 %.

Aufgrund eines weiterhin effizienten Kostenmanagements stiegen die übrigen Aufwendungen im Halbjahr nur um 5,3 Mio € oder 3,5 % an. Damit erhöhte sich das operative Betriebsergebnis um 19,9 Mio € oder 34,7 % auf 77,3 Mio € (57,4). Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) betrug 75,0 Mio € (57,1), eine Steigerung um 31,3 %. Der EBIT bezogen auf den Umsatz erreichte eine Marge von 11,2 % (9,9).

Gemindert um das Finanzergebnis von –6,7 Mio € (–7,9) und Steuern von 24,2 Mio € (18,1) verbleibt ein Ergebnis nach Steuern von 44,1 Mio € (31,1).

Alle drei Weltregionen haben ihre Ergebnisse gesteigert.

Das Ergebnis je Stamm- bzw. Vorzugsaktie betrug 1,67 € (1,16) bzw. 1,70 € (1,19). Sowohl die diesjährigen wie auch die Vorjahreswerte beziehen sich auf die aktuelle Zahl von insgesamt 25,938 Mio Aktien und berücksichtigen die Effekte aus der Gewährung von Gratisaktien im Verhältnis 10:1 im Juli 2006.

INVESTITIONEN UND BETEILIGUNGEN

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände beliefen sich im ersten Halbjahr 2006 auf 10,2 Mio € (11,8). Der Großteil dieser Investitionen diente der Erweiterung und Modernisierung bestehender Betriebsteile in Westeuropa und den USA.

Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände machten 10,1 Mio € (10,8) aus.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2006 haben wir unsere Gesellschaft in Bangladesch an einen lokalen Partner veräußert, der das Geschäft in Lizenzproduktion fortführt. Am 14. Juli 2006 wurde die im Bereich der Poliertechnik tätige LIPPERT-UNIPOL-Gruppe an die JASON GMBH in Sulzbach-Rosenberg veräußert. Die LIPPERT-UNIPOL-Gruppe erzielte im Jahr 2005 einen Umsatz von 22 Mio € und beschäftigte 208 Mitarbeiter. Der Kaufpreis für das Unternehmen (Übertragung des Gesellschaftsanteils und des Gesellschafterdarlehens) betrug 12 Mio €.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die um Konsolidierungskreisänderungen und Währungseffekte bereinigte Kapitalflussrechnung des Konzerns zeigt einen starken Anstieg des Brutto-Cashflows auf 54,2 Mio € (40,6). Hierzu hat im Wesentlichen das verbesserte Halbjahresergebnis 2006 beigetragen. Die Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte betragen 10,7 Mio € (11,3).

Der Mittelzufluß aus laufender Geschäftstätigkeit liegt mit 3,8 Mio € deutlich unter Vorjahr (18,9). Der Anstieg der Forderungen und Vorräte aufgrund der Ausweitung des Geschäftsvolumens und die erheblichen Preissteigerungen auf den Beschaffungsmärkten haben im ersten Halbjahr 2006 zu einer zusätzlichen Mittelbindung geführt. Darüber hinaus reduzierten Steuerzahlungen für Vorjahre in Höhe von etwa 14,5 Mio € die kurzfristigen Rückstellungen und damit den operativen Cashflow.

Die Investitionen in das Anlagevermögen liegen mit 10,2 Mio € (12,1) auf planmäßigem Niveau. Akquisitionen wurden im ersten Halbjahr nicht getätigt (Vorjahr 1,8 Mio €). Deshalb liegt der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit mit 8,6 Mio € unter dem Vorjahreswert (10,5).

Der freie Cashflow als Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit nach Abzug der Investitionstätigkeit beträgt für das erste Halbjahr –4,8 Mio € (8,4).

MITARBEITER

Zum 30. Juni 2006 blieb die Mitarbeiterzahl des FUCHS PETROLUB Konzerns mit 4.041 Mitarbeitern weltweit auf dem Niveau des Vorquartals (4.037). Im ersten Quartal 2006 war vor allem in Folge der Veräußerung der FUCHS LUBRICANTS (BANGLADESH) LTD. ein Rückgang um 100 Mitarbeiter zu verzeichnen.

Die Mitarbeiterzahlen im Überblick:

	30.6.2006	31.12.2005	30.6.2005
Europa	2.547	2.568	2.586
Nord- und Südamerika	614	613	618
Asien-Pazifik, Afrika	880	956	950
Gesamt	4.041	4.137	4.154

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Im ersten Halbjahr wurden wesentliche Entwicklungsarbeiten erfolgreich beendet, welche nach Erprobung in Prüffeld und Praxis auf dem Markt eingeführt wurden.

Das Programm für wassermischbare Kühlschmierstoffe wurde um zwei Spezialprodukte für die Stahl- und Gussbearbeitung sowie die Aluminiumzerspannung ergänzt. Der leistungsstarke Kühlschmierstoff für ferritische Werkstoffe ist ein besonders zukunftssicheres Produkt, denn es ist das einzige Guss-Produkt am Markt, welches frei von Konservierungsmitteln ist. Der Kühlschmierstoff, welcher als borhaltige und borfreie Qualität erhältlich ist, wurde vor allem für die Automobilindustrie entwickelt und ist selbst für anspruchsvolle Verfahren wie das Honen von Guss geeignet. Zu seinen Eigenschaften zählen unter anderem: Hohe Emulsionsstabilität, hohe Zerspanleistungen, sehr guter Korrosionsschutz, hohe Spül- und Waschwirkung.

Das Produkt für die Aluminiumbearbeitung erfüllt die Anforderungen der Luftfahrtindustrie, die einen hohen Standard in Bezug auf Verfleckbarkeit und Oberflächengüte erwartet. Der Kühlschmierstoff für die Aerospace- und Automobilindustrie ist für alle Aluminiumlegierungen geeignet. Für Kühlschmieremulsionen ungewöhnlich: der pH-neutrale Arbeitsbereich, welcher für eine sehr gute Hautverträglichkeit sorgt. Damit wird aktiv zum Mitarbeiterschutz und zum Rückgang krankheitsbedingter Ausfälle beigetragen. Weitere wichtige Eigenschaften sind: Schutz von Aluminiumlegierungen gegen Schwarz- und Weißfleckigkeit, gute Emulsionsstabilität, hohe Standzeit, neutraler Geruch.

AUSBLICK

Die robuste Wirtschaftsentwicklung in vielen Ländern der Welt dürfte im zweiten Halbjahr 2006 andauern. Dies sollte sich auch auf dem globalen Schmierstoffmarkt bemerkbar machen.

An der erwarteten positiven Entwicklung sollte der FUCHS PETROLUB Konzern mit seinem ausgewogenen Produkt- und Kundenmix weiterhin teilhaben.

Die Rohstoffkosten auf den für FUCHS wichtigen Märkten haben ihren Anstieg in 2006 fortgesetzt. Mit weiteren Preissteigerungen sowie Mixverbesserungen und einem disziplinierten Kostenmanagement wollen wir dem begegnen.

Wir erwarten weiterhin einen deutlichen Umsatzanstieg, wobei sich die nach dem ersten Halbjahr erreichte interne Steigerungsrate von 14,6 % basisbedingt weiter reduzieren dürfte.

Wir gehen davon aus, im Gesamtjahr 2006 das EBIT vor Sondereinflüssen des Vorjahres in Höhe von 121,2 Mio€ zweistellig zu steigern. Voraussetzung bleibt jedoch, dass geopolitische Ereignisse dem nicht entgegenstehen.

Am 14. Juli 2006 hat der FUCHS PETROLUB Konzern die im Bereich der Poliertechnik tätige LIPPERT-UNIPOL-Gruppe veräußert. Die im dritten Quartal stattfindende Dekonsolidierung wird keinen wesentlichen Einfluss auf das Konzernergebnis haben.

DIE FUCHS-AKTIEN

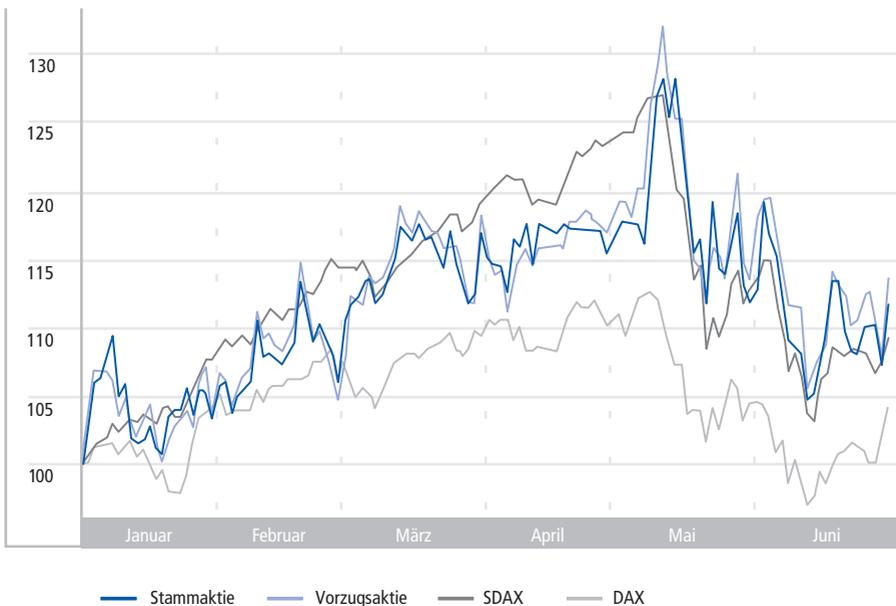
Nach Erreichen ihres Allzeithochs am 11. Mai 2006 mit 44,68 € (Stammaktie) und 48,00 € (Vorzugsaktie), konnten sich die FUCHS-Aktien der am deutschen Aktienmarkt ab Mitte Mai allgemein einsetzenden Korrekturphase nicht entziehen. Gegen Ende des ersten Halbjahres 2006 mündete diese Entwicklung in eine Konsolidierungsphase.

Die Stammaktie schloss zum 30. Juni 2006 mit 38,97 € und lag damit um 11,4 % über dem Jahresschlusskurs 2005. Die Vorzugsaktie verzeichnete bei einem Kurs von 41,24 € einen Anstieg von 13,9 %. DAX und SDAX zeigten im gleichen Zeitraum Steigerungsraten von 5,1 % bzw. 10,5 %.

Eine erfreuliche Kursbelebung ergab sich nach Ausgabe von Jubiläums-Gratisaktien am 24. Juli 2006, da der aus dieser Maßnahme resultierende rechnerische Kursabschlag von 9,1 % bereits innerhalb weniger Tage wieder aufgeholt wurde.

Die Bestinver Gestión, S.G.I.I.C., Madrid / Spanien, hat uns am 14. Juli 2006 mitgeteilt, dass es sich bei ihrem am 22. April 2005 erfolgten Erwerb von 5,043 % der Aktien der FUCHS PETROLUB AG um stimmrechtslose Vorzugsaktien handelte. Somit war zu keinem Zeitpunkt die meldepflichtige Schwelle von 5 % der Stimmrechte an der FUCHS PETROLUB AG überschritten.

Kursentwicklung von Stamm- und Vorzugsaktien im Vergleich zu DAX und SDAX (1.1.2006 – 30.6.2006)



HAUPTVERSAMMLUNG 2006

Die Hauptversammlung der FUCHS PETROLUB AG Mannheim am 21. Juni 2006 wurde von rund 1.800 Aktionären besucht, die ein Gesamtkapital von 41 % repräsentierten.

Vor dem Hintergrund des 75-jährigen Firmenjubiläums unterstrich der Vorstandsvorsitzende, dass sich das Unternehmen von Anfang an durch Technologievorsprünge einen Namen machen konnte. Der Bogen spannt sich von reinen pennsylvanischen Ölen, die 1931 importiert und vertrieben wurden, bis hin zum ersten zinkfreien Motorenöl. Das zugrunde liegende Geschäftsmodell hat sich bis heute bewährt. FUCHS ist nicht von einzelnen Großkunden oder Branchen abhängig, hält die Technologieführerschaft in strategisch wichtigen Nischen und verfolgt ein wertorientiertes Wachstum.

Aktionärsvertreter der deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz und der Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger honorierten in ihren Beiträgen die beachtliche Kursentwicklung, die zum fünften Mal in Folge zu neuen Höchstkursen bei beiden Aktiegattungen geführt hatten und mit einer erneuten Verbesserung der Fundamentaldaten des Unternehmens einhergingen.

Bei einer Präsenz von 69 % des stimmberechtigten Stammkapitals wurden die Vorschläge der Verwaltung einstimmig bzw. mit überwältigender Mehrheit beschlossen. Hierzu zählte unter anderem die Zahlung einer um 0,06€ auf 0,61€ je Stamm- und 0,67€ je Vorzugsaktie erhöhten Dividende und zusätzlich eines Jubiläumsbonus von 0,10€ je Stamm- und Vorzugsaktie. Darüber hinaus beschloss die Hauptversammlung, zusätzlich für je zehn Aktien eine Gratisaktie auszugeben.

KONZERNABSCHLUSS GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

[in Mio €]	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005
Umsatzerlöse	671,8	575,7
Kosten der umgesetzten Leistung	-437,3	-366,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	234,5	209,3
Vertriebsaufwand	-108,7	-105,3
Verwaltungsaufwand	-37,5	-35,9
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-11,0	-10,7
Operatives Ergebnis	77,3	57,4
Sonstiger betrieblicher Ertrag	6,0	8,8
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-8,9	-9,5
Beteiligungsergebnis	0,6	0,4
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	75,0	57,1
Finanzergebnis	-6,7	-7,9
Ergebnis vor Steuern (EBT)	68,3	49,2
Ertragsteuern	-24,2	-18,1
Ergebnis nach Steuern	44,1	31,1
Fremdanteile	0,2	0,7
Ergebnis nach Fremdanteilen	43,9	30,4
Ergebnis je Aktie in Euro ¹		
Stammaktie	1,67	1,16
Vorzugsaktie	1,70	1,19

¹ Jeweils unverwässert und verwässert. Einschließlich der am 30.6.2006 durch Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln begebenen Gratisaktien; die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

KONZERNABSCHLUSS GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

[in Mio €]	2. Quartal 2006	2. Quartal 2005
Umsatzerlöse	339,1	300,7
Kosten der umgesetzten Leistung	-219,1	-191,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	120,0	109,6
Vertriebsaufwand	-53,9	-54,3
Verwaltungsaufwand	-18,6	-18,3
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-5,6	-5,2
Operatives Ergebnis	41,9	31,8
Sonstiger betrieblicher Ertrag	3,7	5,5
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-4,6	-5,4
Beteiligungsergebnis	0,3	0,4
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	41,3	32,3
Finanzergebnis	-3,2	-4,0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	38,1	28,3
Ertragsteuern	-13,4	-10,3
Ergebnis nach Steuern	24,7	18,0
Fremdanteile	0,1	0,4
Ergebnis nach Fremdanteilen	24,6	17,6
Ergebnis je Aktie in Euro ¹		
Stammaktie	0,94	0,68
Vorzugsaktie	0,95	0,69

¹ Jeweils unverwässert und verwässert. Einschließlich der am 30.6.2006 durch Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln begebenen Gratisaktien; die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

BILANZ

[in Mio €]	30.6.2006	31.12.2005
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	86,1	90,0
Sachanlagen	154,5	161,3
At equity bewertete Beteiligungen	4,2	3,7
Sonstige Finanzanlagen	9,1	9,6
Latente Steuern	14,7	15,0
Langfristige Vermögenswerte	268,6	279,6
Vorräte	163,2	164,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	221,1	198,6
Steuerforderungen	0,7	1,6
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	31,0	21,1
Liquide Mittel	22,3	26,0
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	2,9	0,0
Kurzfristige Vermögenswerte	441,2	411,7
Bilanzsumme	709,8	691,3
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	77,8	70,7
Rücklagen des Konzerns	128,3	87,5
Konzerngewinn	44,1	73,2
Kapital des FUCHS PETROLUB Konzerns	250,2	231,4
Anteile anderer Gesellschafter	1,0	1,2
Eigenkapital	251,2	232,6
Rückstellungen für Pensionen	55,5	54,9
Sonstige Rückstellungen	7,8	7,9
Latente Steuern	11,3	11,9
Finanzverbindlichkeiten	64,2	66,5
Sonstige Verbindlichkeiten	1,3	1,3
Langfristiges Fremdkapital	140,1	142,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	109,9	120,4
Rückstellungen	36,6	39,8
Steuerverbindlichkeiten	22,5	31,2
Finanzverbindlichkeiten	113,2	96,3
Sonstige Verbindlichkeiten	31,7	28,5
Fremdkapital im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	4,6	0,0
Kurzfristiges Fremdkapital	318,5	316,2
Bilanzsumme	709,8	691,3

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

[in Mio €]	Gezeichnetes Kapital AG	Kapitalrücklage AG	Erwirtschaftetes Eigenkapital Konzern
Stand 31.12.2004	70,7	94,9	0,8
Umgliederung Währungseffekte aus Kapitalrückzahlungen einer Tochtergesellschaft			-2,6
Dividendenzahlungen			-13,7
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung			
Währungsänderungen			
Finanzinstrumente nach latenter Steuer			
Übrige Veränderungen			-0,2
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung			
Ergebnis nach Steuern 1.1. – 30.6.2005			30,4
Stand 30.6.2005	70,7	94,9	14,7
Stand 31.12.2005	70,7	94,9	57,7
Dividendenzahlungen			-17,4
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	7,1	-7,1	
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung			
Währungsänderungen			
Finanzinstrumente nach latenter Steuer			
Übrige Veränderungen			
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung			
Ergebnis nach Steuern 1.1. – 30.6.2006			43,9
Stand 30.6.2006	77,8	87,8	84,2

	Unterschiede aus der Währungs- umrechnung	Marktbewertung Finanzinstrumente	Kapital des Konzerns	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
	-8,9	-1,6	155,9	3,9	159,8
	2,6		0		0
			-13,7	-0,4	-14,1
	12,3		12,3	0,2	12,5
		-0,1	-0,1		-0,1
			-0,2		-0,2
			30,4	0,7	31,1
	6,0	-1,7	184,6	4,4	189,0
	8,7	-0,6	231,4	1,2	232,6
			-17,4	-0,4	-17,8
			0		0
	-8,1		-8,1		-8,1
		0,4	0,4		0,4
			43,9	0,2	44,1
	0,6	-0,2	250,2	1,0	251,2

KAPITALFLUSSRECHNUNG

[in Mio €]	30.6.2006	30.6.2005
Ergebnis nach Steuern	44,1	31,1
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	10,7	11,3
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	0,7	0,2
Veränderung der latenten Steuern	-0,7	-1,7
Nicht zahlungswirksame Ergebnisse aus at equity bewerteten Beteiligungen	-0,6	-0,3
Brutto-Cashflow	54,2	40,6
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-13,0	0,5
Veränderung der Vorräte	-7,3	-5,0
Veränderung der Forderungen	-31,5	-26,5
Veränderung der übrigen Aktiva	0,3	4,6
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	1,5	6,2
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	-0,4	-1,5
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	3,8	18,9
Investitionen in langfristige Vermögenswerte	-10,2	-12,1
Erwerb von Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,0	-2,1
Verkauf von Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,3	0,3
Erlöse aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	1,3	3,4
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-8,6	-10,5
Freier Cashflow	-4,8	-8,4
Ausschüttungen für das Vorjahr	-17,8	-14,1
Veränderung der Anleiheverbindlichkeiten	0,0	0,0
Veränderung der Bank- und Leasingverbindlichkeiten	21,2	-4,6
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	3,4	-18,7
Finanzmittelfonds zum Ende der Vorperiode	26,0	27,6
Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit	3,8	18,9
Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit	-8,6	-10,5
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	3,4	-18,7
Effekt aus der Währungsumrechnung des Finanzmittelfonds	-0,9	1,1
Finanzmittelfonds zum Ende der Periode¹	23,7	18,4
Angaben zum Erwerb und zum Verkauf von Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten [in Mio €]		
Gesamtbetrag aller Kaufpreise	0,0	2,1
Gesamtbetrag der mit erworbenen Bestände an Zahlungsmitteln	0,0	0,0
Saldo des erworbenen Nettovermögens	0,0	0,0
Gesamtbetrag aller Verkaufspreise ²	0,3	0,3
Gesamtbetrag der mit veräußerten Bestände an Zahlungsmitteln	0,0	0,0
Saldo des veräußerten Nettovermögens ³	-1,3	0,1

SEGMENTBERICHT

[in Mio €]	Europa	Nord- und Süd-amerika	Asien-Pazifik, Afrika	Summe operative Gesellschaften	Holding-gesellschaften inkl. Konsolidierung	FUCHS PETROLUB Konzern
1. Halbjahr 2006						
Umsatz nach Sitz der Gesellschaften	439,6	124,4	119,6	683,6	- 11,8	671,8
Segmentergebnis (EBIT)	43,5	20,9	9,7	74,2	0,8	75,0
EBIT in % vom Umsatz ¹	9,9	16,8	7,6	10,9		11,2
1. Halbjahr 2005						
Umsatz nach Sitz der Gesellschaften	382,6	105,8	96,8	585,2	- 9,5	575,7
Segmentergebnis (EBIT)	34,9	16,0	7,4	58,3	- 1,2	57,1
EBIT in % vom Umsatz ¹	9,1	15,1	7,6	10,0		9,9

¹ Ohne EBIT assoziierter Unternehmen, da auch deren Umsatz unberücksichtigt bleibt.

Fußnoten zur Kapitalflussrechnung:

- 1 Der Finanzmittelfonds umfasst die liquiden Mittel des Konzerns einschließlich der zur Veräußerung bestimmten Kassen- und Bankbestände der LIPPERT-UNIPOL-Gruppe.
- 2 Die Verkaufspreise wurden vollständig mit Zahlungsmitteln erbracht.
- 3 Das veräußerte Nettovermögen betrifft die FUCHS LUBRICANTS (BANGLADESH) LTD.

ANHANGANGABEN

Der Konzernabschluss der FUCHS PETROLUB AG, Mannheim, wird nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen Standards und Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) wurden berücksichtigt. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden sind gegenüber dem Konzernabschluss 2005 unverändert; wir verweisen insoweit auf die dortigen Anhangangaben. Die Zwischenabschlüsse sind nicht geprüft.

Die in der Konzernbilanz enthaltenen Forderungen und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Liefervereinbarungen in Frankreich wurden erstmals entsprechend ihrem Finanzierungscharakter unter den Finanzanlagen und den Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Im ersten Halbjahr 2006 hat sich der Konsolidierungskreis durch die Veräußerung einer vollkonsolidierten Gesellschaft geändert. Die Vergleichbarkeit der Konzernbilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Vorjahr wird durch den Abgang nicht wesentlich beeinträchtigt. Es ergab sich eine Reduzierung der Bilanzsumme um rund 1,4 Mio €, an Umsatzerlösen sind 2,0 Mio € entfallen.

Am 14. Juli 2006 wurde die im Bereich der Poliertechnik arbeitende LIPPERT-UNIPOL-Gruppe mit Sitz in Epfenbach an die JASON GMBH verkauft. Die LIPPERT-UNIPOL-Gruppe beschäftigte 208 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2005 einen Umsatz von 22 Mio €. Der Halbjahresumsatz 2006 betrug 13,5 Mio €. Die veräußerten Vermögenswerte und Schulden sind entsprechend IFRS 5 in der Bilanz separat ausgewiesen.

Dabei handelt es sich um:

Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte

[in Mio €]	
Immaterielle Vermögenswerte	1,3
Sachanlagen	2,2
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0,4
Vorräte	3,9
Liquide Mittel	1,3
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4,8
LIPPERT-UNIPOL-Gruppe	13,9
abzüglich konzerninterne Finanzierung	-11,0
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	2,9

Fremdkapital im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten

[in Mio €]	
Langfristiges Fremdkapital	1,8
Kurzfristiges Fremdkapital	13,8
LIPPERT-UNIPOL-Gruppe	15,6
Abzüglich konzerninterner Finanzierung	-11,0
Fremdkapital im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	4,6
Buchwert des veräußerten Nettovermögens	-1,7

FINANZKALENDER

Termine 2006	
26./27 September 2006	Finanzmarktkonferenz, Duisburg
9. November 2006	Bericht über das Dreivierteljahr 2006

Termine 2007	
23. März 2007	Bilanzpressekonferenz, Mannheim DVFA-Analystenkonferenz, Frankfurt am Main
2. Mai 2007	Hauptversammlung, Mannheim
3. Mai 2007	Informationsveranstaltung für Schweizer Aktionäre, Zürich
9. Mai 2007	Bericht über das erste Quartal 2007
3. August 2007	Halbjahrespressekonferenz, Mannheim Bericht über das erste Halbjahr 2007
10. September	4. Mannheimer Kapitalmarktforum, Mannheim
9. November 2007	Bericht über das Dreivierteljahr 2007

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN UND PROGNOSEN

Dieser Halbjahresbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der FUCHS PETROLUB AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Schmierstoffindustrie gehören. FUCHS PETROLUB AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Halbjahresbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Dieser Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Beide Sprachfassungen sind über das Internet abrufbar.

FUCHS PETROLUB AG
Investor Relations
Friesenheimer Straße 17
68169 Mannheim

Telefon (06 21) 38 02-105
Telefax (06 21) 38 02-274

FUCHS im Internet: www.fuchs-oil.de
E-Mail: contact-de.fpoc@fuchs-oil.de

75 Jahre Kompetenz in Schmierstoffen

